

Pressemitteilung

Nr.: 2019/267

Weißenburg i. Bay., den 11.12.2019

Auskunft erteilt: Lena Kagerer
Telefon: 09141 902-390
Telefax: 09141 902-7390
E-Mail: lena.kagerer@landkreis-wug.de
Presseverteiler: Presseverteiler regional

Neues und Tipps von der Abfallwirtschaft im Landkreis Die Abfallwirtschaft des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen informiert zum Jahresende über die Feiertagsverschiebungen der Tonnenleerung, bevorstehende Neuerungen zum Jahresanfang 2020 und über nachhaltige Geschenktipps für Weihnachten.

Durch die Weihnachtsfeiertage und Neujahr verändern sich die gewohnten Leerungstage der Restmüll- und Biotonnen: Eine Vorverlegung findet statt für

- Montag, 23.12.2019, auf Samstag, 21.12.2019,
- Dienstag, 24.12.2019, auf Montag, 23.12.2019, und
- Mittwoch, 25.12.2019, auf Dienstag, 24.12.2019.

Um einen Tag verschoben werden die Leerungen vom

- Donnerstag, 26.12.2019, auf Freitag, 27.12.2019,
- Freitag 27.12.2019, auf Samstag, 28.12.2019,
- Mittwoch, 01.01.2020, auf Donnerstag, 02.01.2020,
- Donnerstag, 02.01.2020, auf Freitag, 03.01.2020, und
- Freitag, 03.01.2020, auf Samstag, 04.01.2020.

Bei allen, die sich den persönlichen Kalender ausgedruckt oder die AbfallApp Altmühlfranken auf dem Smartphone installiert haben, sind die Verschiebungen bereits eingearbeitet. Mit der AbfallApp Altmühlfranken kann man sich nicht nur an die Abfuhrtermine erinnern lassen, sondern wird auch über aktuelle Neuigkeiten aus der Abfallwirtschaft informiert. Auf folgende Änderungen weist die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises zum Jahreswechsel hin:

Sammelcontainer für Elektrokleingeräte werden abgezogen

Die 17 Sammelcontainer für Elektrokleingeräte werden zum Jahresende 2019 abgezogen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum einen gab es immer wieder



Probleme mit sortenfremdem Sperrmüll, der an den Standorten abgestellt wurde. Zum anderen blockierten zu große Teile oftmals die Einwurfsklappen. Außerdem entspricht der vorgefundene Inhalt der Container nicht den gültigen Gefahrgutvorschriften, weil Lithium-Ionen-Akkus oft trotz der angebrachten Hinweise nicht aus den entsorgten Geräten entfernt wurden und somit dazu führten, dass sich die ganze Ladung als Gefahrgut erwies. Brände in den Entsorgungsfahrzeugen und Wertstoffhöfen, die von den Hochenergiebatterien ausgehen, könnten die Folge sein. Da die Sammelcontainer gut genutzt wurden und die Akzeptanz sehr hoch war, ist hier nun ein Umdenken gefragt.

Die Abfallwirtschaft appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, Elektrokleingeräte wie Bügeleisen, Zahnbürsten, Handys und ähnliches auf keinen Fall in den Restmüll zu geben. Entgegen der landläufigen Meinung, der Restmüll würde vor der Verbrennung sortiert, muss klargestellt werden: was in der Restmülltonne landet, geht in die Verbrennung. Wertvolle Rohstoffe, vor allem Metalle, gehen auf diesem Weg einem Recyclingprozess verloren. Elektrokleingeräte können künftig an den beiden Recyclinghöfen sowie an den Wertstoffhöfen kostenfrei abgegeben werden.

Kostenpflichtige Annahme von Silofolien

Ab 2020 werden Silofolien an den Recycling- und Wertstoffhöfen nicht mehr separat gesammelt, sondern unterliegen der kostenpflichtigen Annahme. Zusammen mit Sperrmüll werden sie als Abfall zur thermischen Verwertung entsorgt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass pro Ballen maximal neun Meter Silofolie aufgewickelt sein darf, um eine problemlose Verarbeitung zu gewährleisten.

Annahmestellen sind neben den beiden Recyclinghöfen in Gunzenhausen und Weißenburg die Wertstoffhöfe in Dittenheim, Haundorf, Heidenheim, Langenaltheim, Nennslingen, Pappenheim, Pleinfeld, Polsingen, Solnhofen und Treuchtlingen. Aus Kapazitätsgründen können nur Mengen bis jeweils zwei Kubikmeter angenommen werden. Für die Annahme größerer Mengen stehen zum Beispiel die Entsorgungsunternehmen Ernst (Markt Berolzheim und Cronheim), NGV (Ellingen) und Schutt-Karl (Pfraunfeld) zur Verfügung.

Recyclinghöfe auch zwischen den Jahren geöffnet

Die beiden Recyclinghöfe in Gunzenhausen und Weißenburg sowie die Wertstoffhöfe in Treuchtlingen und Pleinfeld werden auch zwischen den Feiertagen ihre Tore zu den gewohnten Zeiten öffnen. Lediglich an den Weihnachtsfeiertagen von 24. bis 26. Dezember 2019 und über den Jahreswechsel von 31. Dezember 2019 bis 01. Januar 2020 werden die Höfe, ebenso wie das Landratsamt, geschlossen bleiben.

Spannendes Jahr 2019

Die kommunale Abfallwirtschaft kann auf ein spannendes, abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gleich zu Beginn des Jahres 2019 wurden die Öffnungszeiten an den Recyclinghöfen in Gunzenhausen und Weißenburg sowie für die Wertstoffhöfe in Pleinfeld und Treuchtlingen an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden angepasst. Dadurch wurde es möglich, an den beiden Recyclinghöfen in Gunzenhausen und Weißenburg am Donnerstag über die Mittagszeit bis 13.30 Uhr Wertstoffe abzugeben.

Eine groß angelegte Informationskampagne der Abfallwirtschaft soll die Qualität des Bioabfalls verbessern. Der Startschuss dafür fiel im Sommer 2019. Farbige Anhänger an den Biotonnen informieren darüber, welche Abfälle über die Biotonnen entsorgt werden dürfen und welche nicht. Bei Verstößen gibt es die „Gelbe“ oder „Rote“ Karte, um auf den Missstand aufmerksam zu machen.

Mitte des Jahres 2019 stand zudem ein Vertragswechsel an. Bis zum Ende blieb es spannend, wer den Zuschlag nach einer europaweiten Ausschreibung für die Leerung und Verwertung der Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sowie den Sperrmüll erhält und wie sich dies auf die zukünftigen Planungen auswirken würde. Da das bisherige Entsorgungsunternehmen den Zuschlag für die nächsten fünf Jahre erhielt, ist vielen Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis der Neuausschreibung nur dadurch aufgefallen, dass seit Mitte des Jahres der neue Abfuhrkalender nicht mehr den seit langem gewohnten Abfuhrtagen entsprach. Statt mit Seitenlader-Fahrzeugen werden nun wieder alle Bereiche im sogenannten Hecklader-Prinzip geleert, was zu optimierten Routen und damit verbundenen neuen Abfuhrzeiten geführt hat.

Die Müllfibel ist inzwischen an alle Haushalte verteilt worden, die Abfuhrtermine für 2020 wurden vermutlich in vielen Kalendern bereits eingetragen. Für die Sammlung von Kunststoffverpackungen aus dem Haushalt, wie Milchtüten, Joghurtbecher, Plastiktüten, Einwickelfolien, etc. werden Anfang des Jahres an alle Haushalte Gelbe Säcke verteilt.

Nachhaltige Geschenkideen

Um die Mülltonnen nicht überquellen zu lassen und das Weihnachtsfest umweltfreundlicher zu gestalten, gibt die Abfallwirtschaft ein paar Tipps, die bereits bei den Vorbereitungen berücksichtigt werden können.

Zeit statt Zeug schenken: Werte sind vergänglich. Also geben Sie Freunden und Verwandten Ihr größtes Kapital - Ihre Zeit! Gemeinsame Zeit ist sehr oft das wertvollste Geschenk - ein Ausflug, ein Theaterbesuch, eine Fahrradreparatur, eine Einladung zu einem selbst gekochten Abendessen. Die Erinnerung an solche Geschenke hält wesentlich länger an als ein neuer Staubfänger im Regal.

Alt ist das neue Neu: Wer gebraucht kauft spart viel Geld, verbraucht weniger Ressourcen und produziert weniger Müll. In den beiden Gebrauchtwarenmärkten an den Recyclinghöfen in Gunzenhausen und Weißenburg gibt es allerhand Schnäppchen in einwandfreiem Zustand. Bücher, alte Schallplatten, CDs, Elektrogeräte oder Möbel, die Auswahl ist sehr groß. Warum zu Weihnachten nicht einmal gebraucht schenken?

Nachhaltigkeit auch bei Elektronik: Elektronische Geräte sind immer wieder beliebte Weihnachtsgeschenke. Erkundigen Sie sich nach reparaturfreundlichen und energiesparenden Geräten. Achten Sie darauf, dass bei abgeschaltetem Gerät kein Strom verbraucht wird.

Damit Weihnachten nicht wieder im Verpackungswahnsinn endet: Geschenkverpackungen kann man einfach selber machen. Alte Kunstdruckkalender, Zeitschriften, schöne Tücher oder einfaches Packpapier sind eine wunderbare Alternative zu Hochglanzpapier und Kunststofffolie.

Auch für den Festschmaus gilt: Fisch und Fleisch aus der Region ist lohnenswert. Frische Ware durch kurze Transportwege dienen der Nachhaltigkeit. Und nach dem Braten und Frittieren: Das alte Speiseöl aus der Pfanne oder Fritteuse auf keinen Fall in den Ausguss oder die Toilette schütten, sondern zur Altspisefettsammlung am Wertstoffhof bringen.



Bildunterschrift: Warum zu Weihnachten nicht einmal gebraucht schenken? In den beiden Gebrauchtmärkten an den Recyclinghöfen in Gunzenhausen und Weißenburg gibt es allerhand Schnäppchen in einwandfreiem Zustand.

Bildnachweis: Lena Kagerer/Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen